

der kontakt

Gemeindebrief
August / September 2021

FeG  Schwelm



***Neige, Herr, dein Ohr und höre!
Öffne, Herr, deine Augen und sieh her!***

2. Könige 19, 16

Inhaltsverzeichnis

3-4	anGEdacht
5	Herzlich willkommen zurück...
6-7	Kreuz & Quer - Abschiedsfeier
8-9	Nehmt Abschied...
10-11	Nehmt Abschied... (Bilderbogen)
12-13	„Connected with Jesus“
14	Lasst die Kinder zu mir kommen
15	BUJU-Tour 2021
16	Kinderseite
17	Termine
18	Impressum
19	Die Gemeinde lädt herzlich ein

Foto: Gerd Altmann / pixelio

Bildnachweis:

Titelbild: Dieter Schütz, www.pixelio.de; Seite 2: Gerd Altmann, www.pixelio.de; Seite 3: Petra Hegewald, www.pixelio.de; www.gemeindebrief.evangelisch.de; Seite 4: Barney O'Fair, www.pixelio.de; eigenes Archiv; Seite 5-7: www.gemeindebrief.evangelisch.de; eigenes Archiv; Seite 8-11: André Krajnik; Seite 12-14: eigenes Archiv; Seite 15: www.feg.de; Seite 16: www.gemeindebrief.evangelisch.de; Seite 17: Stephanie Hofschaeger, www.pixelio.de

Monatsspruch
AUGUST
2021

» Neige, HERR,
 dein Ohr und
höre! Öffne, HERR,
 deine Augen
 und **sieh her!**

2. KÖNIGE 19,16

Was für eine bedrohliche Situation, in der sich Hiskia, der König von Juda, hier befindet. Das riesige assyrische Heer lagert, zum Angriff bereit, vor den Toren Jerusalems. Keine Chance für Hiskia. Und der König von Assyrien verstärkt die Angst und Resignation noch, indem er den Gott Judas verhöhnt und Hiskia aufzeigt, wie viele Völker mit ihren Göttern die Assyrer bereits bezwungen haben. Da wird das kleine Volk Juda mit ihrem ‚unsichtbaren‘ Gott keine Aus-

nahme bilden. Und Hiskia kommt vor Gott und ruft in seiner Verzweiflung: **„Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!“**

- Machen wir einen Zeitsprung - 2.720 Jahre später - Heute in Schwelm.

Kennst Du ähnliche Situationen in deinem Leben? Situationen oder Menschen, die dir Angst machen? Wo du dir klein und schutzlos ausgeliefert vorkommst? Wo du denkst: *„Warum tut Gott nichts? Hört er mich nicht? Sieht er mich nicht?“*

Ich kenne solche Situationen nur zu gut. Und dann bete (schreie) ich zu Gott *„Höre mich doch! Guck doch hin!“* Und Gott? Wie reagiert Gott auf so ein Bestürmen?



- Wir sind wieder bei Hiskia vor etwa 2.720 Jahren in Jerusalem.

Da steht vier Verse weiter: So spricht der Herr: *„Was du gebetet hast . . . das habe ich gehört.“* Gott hört Gebet! Und am Ende schickt Gott einen Engel, der das Heer der Assyrer zerschlägt. Zu lesen – für uns heute – sind das ein paar Verse. Für Hiskia, der dies durchleben musste, war das ein Zeitraum von mehreren Tagen oder gar Wochen oder Mona-

ten. Aber er hat erfahren: **Mein Gott hört, sieht und handelt!**

- Ca. 800 Jahre später ermutigt der Verfasser des 1. Johannes-Briefes in Kapitel 5 Vers 14 die Leser mit der Zusage: Wenn wir um etwas bitten nach SEINEM Willen, so hört ER uns.

- Wir sind wieder im Heute in Schwelm - bei dir!

Auch du darfst sicher sein, dass **Gott immer noch hört, sieht und handelt** – auch in deinem Leben! Es ist nur viel schwerer, die eigenen Lebenssituationen zu durchleben, als im Zeitraffer und im Rückblick auf die Situation von Hiskia (oder anderen Zeitzeugen) zu sehen. Aber sei ganz

gewiss: Es ist immer noch derselbe hörende, sehende, liebende, treusorgende und handelnde Gott.

IHM kannst du dich getrost anvertrauen.

In diesem Sinne: Lasst uns Gott „in den Ohren liegen“!



*Johannes Thiel,
Mitglied der
FeG Schwelm*

“
**Mein Gott
hört,
sieht und
handelt!**
”



Herzlich willkommen zurück...

... aus Brasilien, liebe Christa. Mit einigen Liedern wurdest du neulich sonntags nach dem Gottesdienst während deiner Quarantäne schon begrüßt, und du hörtest von deinem Balkon im 3. Stock zu.

Wir freuen uns, dass du wieder da bist!



*„Genauso ist mein Wort: Es bleibt nicht ohne Wirkung,
sondern erreicht, was ich will, und führt das aus,
was ich ihm aufgetragen habe.
Jesaja 55, 11*

Kreuz & Quer - Abschiedsfeier

Am 28. Juni war auf unserem Gemeindegarten nach vielen Monaten Pause mal wieder richtig was los. Die Eltern, Kinder und Mitarbeiter von „Kreuz&Quer – der Nachmittag für dich“ haben sich mit einem fröhlichen Fest von Christian und Martina Paasch verabschiedet. Nachdem es kurz vorher noch ganz danach aussah, als würde uns ein Gewitter einen Strich durch die Rechnung machen, hat uns Gott dann doch mit richtig schönem und sonnigem Wetter beschenkt.

Mit insgesamt 42 Personen starteten wir mit einigen Liedern, die wir mit Abstand, aber ohne Masken singen durften, in den gemeinsamen Nachmittag. Judith Schreckert hat den Kindern dann anhand der Geschichte von Abraham erzählt, was es heißt, sich mit Gott auf den Weg in eine ungewisse Zukunft zu machen. Mit Christian und Martina geht Gott zwar

zum Glück in keine so ungewisse Zukunft wie damals mit Abraham, aber trotzdem ist es nicht leicht, nach 11 Jahren aufzubrechen in ein neues Land bzw. eine neue Stadt.

Damit Christian uns und seine Zeit bei Kreuz & Quer in guter Erinnerung behält, hat er ein von den Kindern gestaltetes Heft mit Bildern und Grußworten mit auf den Weg bekommen. Außerdem wurde seine Sammlung individueller, einzigartiger Krawatten um ein grünes Exemplar mit K&Q-Logo erweitert. Auch wir haben ein Abschiedsgeschenk von Christian und Martina bekommen, über das sich besonders die Oware-Spieler gefreut haben.

Christian durfte dann bei einigen spielerischen Aktionen seine Sportlichkeit und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Beim Bobbycar-Ren-



Kreuz & Quer - Abschiedsfeier

nen und mit dem Hula-Hoop-Reifen hat er sich zwar sehr gut geschlagen, trotzdem haben sich die Kinder hier als die eindeutigen Sieger bewiesen. Den Kindern hat es jedenfalls viel Spaß gemacht, gegen Christian anzutreten.

Es war schön, alle einmal wieder zu sehen und auch ein neues Baby durften wir begrüßen. Die Kinder sind zwar in den letzten Monaten sehr gewachsen und haben sich verändert, aber wir haben uns alle wieder erkannt und es hat Spaß gemacht, die

bekanntesten Lieder miteinander zu singen, sich auszutauschen und fröhlich Gemeinschaft zu haben.

Zum Schluss haben wir Christian und Martina unter den Segen Gottes gestellt und ihnen mit segnenden Händen unser Lied „Der Vater im Himmel segne dich“ zugesungen. Wir sind zwar traurig, dass die beiden gehen, aber wir sind auch dankbar für die gemeinsame Zeit, die wir in den letzten 11 Jahren haben durften.

Nicole Hartmann



Nehmt Abschied...

Freude, Trauer und Hoffnung

Ihr Lieben, dies wird kein objektiver Bericht, sondern ein sehr persönlicher ...

Neben mir laufen die Bilder vom Gottesdienst und der Verabschiedung am 18. Juli am Bildschirm durch.

Es war für Martina und mich ein besonderes Erleben, an diesem Tag so im Mittelpunkt zu stehen. Wir haben sehr viel Wertschätzung und Liebe gespürt - nicht erst am Ende bei den vielen einzelnen Verabschiedungen und Wünschen, sondern den ganzen Tag über.

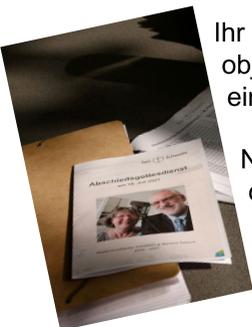
Der Festgottesdienst mit Doppelmoderation durch Heike Thiel und Thomas Becker mit einer bewegenden Predigt von Volker Nieland, der mit Ab-

schiedsfreude, Abschiedstrauer und Abschiedshoffnung wichtige Wegmarkierungen gesetzt hat, ging zu Herzen.

Kurzweilige und herzliche Grußworte von unserem Bürgermeister Stephan Langhard, Andreas Schmidt aus der FeG Stade, Pastorin Anne Simon aus der FeG Wuppertal-Barmen im Namen des Bergischen Kreises sowie auch Pastor Jürgen Schröder von der Christuskirche Iuden z. T. auch zum Schmunzeln ein, wenn vielleicht noch eine neue Facette von uns sichtbar wurde.

Es ist etwas Besonderes, wenn wir einander den Segen Gottes zusprechen und auch durch die zum Segen erhobenen Hände signalisieren: Gott selber segnet und wir geben diesen Segen gerne weiter.

Danke für den Segen, den Ihr uns zugesprochen habt!



Nehmt Abschied...

Der Nachmittag - unter der Leitung von Lydia und Matthias Stumpe - hatte ein fröhliches Vorzeichen: „Schlag die Paaschs“, frei nach „Schlag den Raab“, wurde zu einer deutlichen Niederlage für uns. Aber es hat mordsmäßig Spaß gemacht, uns beim Fisch-Angeln, Lieder-Raten, dem Frühstücks-Buffer-Rätsel, dem Bibel-Wettaufschlagen mit den Kreuz&Quer-Kindern, dem Seniorenkreis, dem Frühstückstreffen und meinem Kollegen Klaus Bensel zu messen, um dann doch zu verlieren. Auch das Zeichen-Spiel war herausfordernd ungewohnt ... und megamäßig kreativ. Nicht vergessen werden darf natürlich die Show-Einlage der „weisen Lehrer“ vom Biblischen Unterricht und das Medley „Superpaasch“. Wow!

Einen absoluten Höhepunkt möchte ich nicht verschweigen: Die amerikanische Versteigerung der Silhouette von Schwelm durch Lukas. Wir haben Tränen gelacht und Muskelkater vom Lachen bekommen, so schlagfertig und doch nie respektlos hat Lukas Euch das Geld aus dem Portemonnaie geleiert. Schön, dass der Sozialfonds eine kräftige Finanzspritze bekommen hat. Danke!

Wir waren und sind immer noch total geflasht, total begeistert und berührt. Leider hat die Zeit am Nachmittag nicht gereicht, um das Spiel „Lass die Kirche im Dorf“ auszupacken und die Anleitung durchzulesen. Wenn wir alles ausgepackt haben, werden wir das nachholen. Versprochen!

Der Bildband mit Euren lieben und ganz persönlichen Grüßen setzt aber allem die Krone auf! Wir haben gemerkt, dass wir dies nicht einfach mal so eben durchblättern, durchlesen und wertschätzen können. Dafür brauchen wir Zeit. Wer gerne einen Blick in diesen Bildband werfen möchte, ist herzlich eingeladen, uns - nach unserem Urlaub! - in der Herzog-Heinrich-Straße 28 in Stade zu besuchen. Eine Tasse Tee oder Kaffee ist auf jeden Fall bereit.

DANKE für die Mühe, die Ihr Euch alle gemacht habt. DANKE, dass Ihr dabei wart. DANKE an unseren himmlischen Vater, der uns reich beschenkt hat! Es war ein tolles Gemeindefest - wenn auch mit dem Vorzeichen des Abschiedes. Gott segne Euch auch weiterhin!



Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; heute wollen wir fröhlich jubeln und unsere Freude haben. (Ps 118,24)

Christian & Martina Paasch



Den Abschiedsgottesdienst für das Pastorenehepaar Martina und Christian Paasch leiten Heike Thiel und Thomas Becker



Johannes Thiel und das Musikteam lassen auf musikalische Art und Weise in einem Medley 11 Jahre „Superpaasch“ Revue passieren

**Abschied nehmen
auf vielfache
Art und Weise**



Die Festpredigt hält Volker Nieland, Pastor der FeG Radevormwald Grafweg u. früherer Studienkollege von Christian Paasch



Der BU (Biblischer Unterricht) präsentiert als „Abschiedsgruß“ ein lustiges Theaterstück



Nette Grußworte und Übergabe eines Geschenks der Stadt Schwelm durch Bürgermeister Stephan Langhard



Fotos aus der Dienstzeit der Familie Paasch in der FeG Schwelm



Das Spiel „Lass die Kirche im Dorf“ und ein Fotobuch werden als Geschenk überreicht



Pfarrer Jürgen Schröder überreicht ein Bild der Christuskirche



Der Bergische Kreis - vertreten durch Pastorin Anne Simon - verschenkt gute Gedanken und Wünsche an Pastor Paasch



... und gleichzeitig auch schon ein „Herzliches Willkommen“ durch die Gemeindeleitung der FeG Stade

„Connected with Jesus“

Abschluss des Biblischen Unterrichts

Es war ein besonderer Gottesdienst unter besonderem Vorzeichen: Nicht wie gewohnt in einer Gemeinde, nicht in Präsenz mit allen Angehörigen, Mitgliedern und Freunden, nicht nach „normalem“ Biblischen Unterricht ... aber deshalb nicht weniger berührend!

Ein buntes Programm mit vielen Überraschungen - für Angehörige, Zuschauer und Beteiligte: Wann hast du das letzte Mal ein Fahrrad im Gottesdienst gesehen? Wie gut schlagen sich die Pastoren, wenn sie gequizzt werden? Was machen Mitarbeiter in der Papier-Mülltonne?



Was ist eigentlich Biblischer Unterricht?

Die BULer haben uns einen Einblick in die zurückliegenden zwei Jahre des Biblischen Unterrichts gegeben: Was ist eigentlich Biblischer Unterricht? Was haben wir alles gemacht (Bibelwettaufschlagen mit Fußballfeld, Kletterpark, Freizeit, viel Bewegung mit Spiel und Spaß)?



BU-Abschluss als Doppelpunkt: Mit Gottes Segen geht es weiter!

Aber auch die Mitarbeiter kamen zu Wort, um von ihren Erfahrungen zu berichten, wie sie mit Jesus in Verbindung gekommen sind, wo es für sie schwierig war und wie sie mit Jesus in Verbindung bleiben ...

Uns Mitarbeitern war und ist es ein Anliegen, dass die Verbindung zu Jesus nicht abreißt, was auch im Impuls aus Kolosser 2, 6-9 deutlich wurde: **Das Leben auf Jesus ausrichten / In Jesus verwurzelt bleiben / Im Glauben fest werden / Nicht aufhören, Gott zu danken / Darauf acht zu geben, nicht in eine Falle gelockt zu werden.** - Das sind Herausforderungen, die sich für uns alle stellen ...

Natürlich durfte auch Gottes Segen für die BULer nicht fehlen, denn der Gottesdienst sollte ja kein Abschluss, sondern hoffentlich so etwas wie ein Zwischenstopp oder ein Doppelpunkt werden. Nun ist es an uns in unseren Gemeinden, den BULern ein Zuhause zu geben.

„Connected with Jesus“



Ach ja, da gab es ja zum Abschluss - unter Ausschluss der Öffentlichkeit (wegen der Übertragungsrechte) - noch eine kleine Überraschung. Friedemann Schmidt leitete sie ein mit dem Hinweis, dass sich die Mitarbeiter für die BULer immer wieder „zum Affen“ gemacht hätten. Das dürfe auch an diesem Tag auf keinen Fall fehlen. Vier blaue Mülltonnen wurden hereingeroollt.

Zum Mahnah-Mahnah-Song aus der Sesamstraße gingen die Deckel hoch und recht merkwürdige Gestalten wurden sichtbar ... Vielleicht ergibt sich ja noch die Gelegenheit, das einmal in der Gemeinde zu sehen. Es hat auf jeden Fall viel Spaß gemacht ... und der Abschied fiel den meisten spürbar schwer.

Wir sind gespannt, wie es mit „unseren“ BULern weitergeht und ob bzw. wie sich eine neue BU-Gruppe formieren wird.

Christian Paasch



Zum guten Schluss eine lustige Einlage der Mitarbeiter: Der Mahnah-Mahnah-Song

Lasst die Kinder zu mir kommen...

„Kinder sind ein Geschenk des HERRN; wer sie empfängt, wird damit reich belohnt.“ (Psalm 127,3)

Es war, ist und bleibt immer etwas Besonderes, wenn sich Eltern wünschen, dass ihre Kinder im Gottesdienst gesegnet werden. Es ist Ausdruck einer tiefen Dankbarkeit Gott gegenüber als demjenigen, der uns Kinder anvertraut - als Eltern, Geschwister und Gemeinde. Er schenkt das Leben. Er kennt und liebt sie noch vor den Eltern. Wir dürfen dieses Geschenk annehmen und übernehmen zugleich auch als Gemeinde ein Stück Verantwortung, indem wir ihnen Lebensraum geben,

sie ins Leben hinein begleiten, ihnen den Weg zu Gott weisen.

Am 27. Juni durften wir eine solche Kindersegnung durchführen:

Jaden Joel Frese mit Katharina & Michel, **Noah Stumpe** mit Lydia & Matthias und **Junis Matheo Thiel** mit Ronja & Lukas wurden in unserer Gemeinde von uns Gottes Segen und Schutz anbefohlen. Das beinhaltet auch unsere Fürbitte für die Eltern, damit sie ihren „Gottes-Geschenken“ gerecht werden können.

Christian Paasch



3 Kinder wurden gesegnet und dem Schutz und der Begleitung unseres großen Gottes anbefohlen

BUJU Tour 2021

SEIT 50 JAHREN PRÄGEND

Das Bundesjugendtreffen (BUJU) im Bund FeG ist mit 5.000 Teilnehmenden und Mitarbeitenden eines der größten verbandsbezogenen Jugendtreffen in Deutschland. Seit über 50 Jahren hat die alle zwei bis drei Jahre stattfindende Veranstaltung Tausende von jungen Menschen geprägt: Sie sind zum Glauben gekommen, haben tief greifende Entscheidungen für ihr Leben getroffen und erlebt, dass Jesus sie ermutigt, beruft, befreit, vergibt und heilt.

„Wir sehnen uns danach, dass junge Menschen Jesus nachfolgen und mit ihm in dieser Welt unterwegs sind.“

Die BUJU-Gesamtleitung sah sich aber aufgrund der Pandemielage dazu gezwungen, den Termin Pfingsten 2021 sowie „Messe Erfurt“ als Veranstaltungsort fallen zu lassen.

Nun findet das Bundesjugendtreffen der Freien evangelischen Gemeinden dieses Jahr als **BUJU Tour** an sechs unterschiedlichen Orten in Deutschland statt.

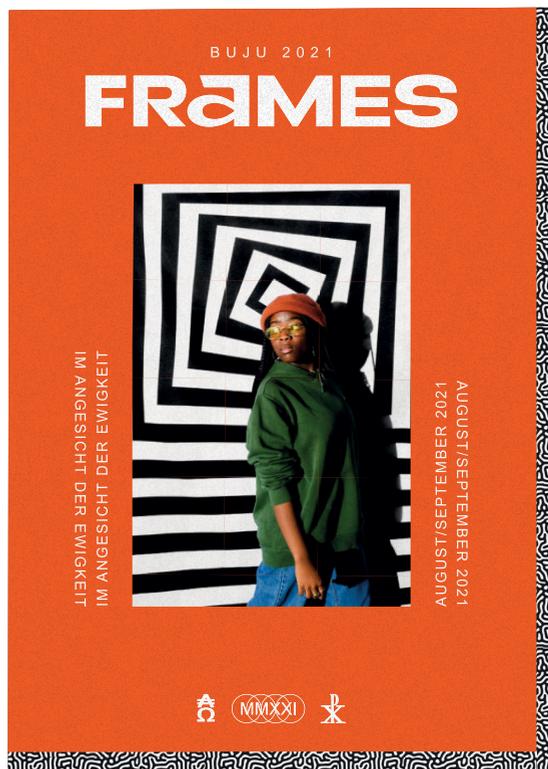
Für die Region West, zu der wir als FeG Schwelm gehören, findet das **BUJU am 28.08.2021 in Wermelskirchen statt.**

Dort erhalten die jungen Leute verschiedene Impulse zum Thema **„FRAMES - Im Angesicht der Ewigkeit“**. Es gibt Konzerte, Workshops, gemeinsames Essen, einen Funpark und vieles mehr.

Bitte betet mit für einen eindrucksvollen und gesegneten Tag in Wermelskirchen und für die gesamte BUJU Tour.

Anne Becker

(Quelle: <https://feg.de/feg-jugend-buju2021/>)





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntespiel mit Nüssen

Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern

mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen ...

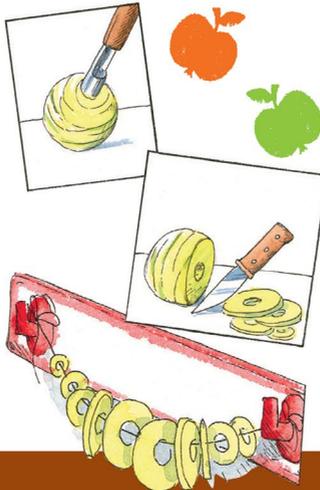
Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!



Biblrätsel: Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?

Getrocknete Apfelringe

Sie sind eine leckere Knaberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängt du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ansage: Raben



Termine

- So. 01.08.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Mo. 09.08.** 20:00 Uhr Gebet für Pastorenwechsel
- Mi. 11.08.** 20:00 Uhr Gemeindegebet
- So. 15.08.** 10:00 Uhr Kreuz & Quer - Schulanfänger-Gottesdienst
- Mo. 23.08.** 20:00 Uhr Gebet für Pastorenwechsel
- Do. 26.08.** 18:30 Uhr Ältestenkreis und Diakone
- Sa. 28.08.** 10:00 Uhr BUJU-Tour Region West in Wermelskirchen
-
- So. 05.09.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Mi. 08.09.** 20:00 Uhr Gemeindegebet
- Mo. 13.09.** 20:00 Uhr Gebet für Pastorenwechsel
- Do. 23.09.** 18:30 Uhr Ältestenkreis
- Mo. 27.09.** 20:00 Uhr Gebet für Pastorenwechsel



Foto: Stephanie Hofschlaeger / pixello

Impressum

V. i. S. d. P: Gemeindeleitung der Freien evangelischen
Gemeinde (FeG) Schwelm, Kaiserstr. 31-33, 58332 Schwelm

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Layout: Anne Becker und Nicole Hartmann

eMail: gemeindebrief@feg-schwelm.de

Gemeindebüro: 02336 / 1 32 23

eMail: info@feg-schwelm.de | **Internet:** <http://feg-schwelm.de>

Bankverbindung: Spar - und Kreditbank e.G. Witten
IBAN: DE35 4526 0475 0009 4131 00

Gemeindeleitung:

Thomas Becker

Michael Frese

Heike Thiel

Gemeindediakone:

Nicole Hartmann
(*Organisation & Verwaltung*)

Petra Köster
(*Finanzen*)

Matthias Stumpe
(*Gottesdienst*)

Lukas Thiel
(*Junge Gemeinde*)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 04.09.2021

So finden Sie uns:

FeG Schwelm
Kaiserstr. 31-33
58332 Schwelm



Die Gemeinde lädt herzlich ein

Gottesdienst / Kindergottesdienst

Sonntag 10:30 Uhr

jeden 3. Sonntag im Monat: „Kreuz & Quer“

- der Gottesdienst für alle Generationen

Windel Rocker (Eltern-Kind-Kreis)

in der FeG Kaiserstr. 31

Kreuz & Quer - der Nachmittag

in der FeG Kaiserstr. 31

Treffpunkt Bibel

während der Vakanz am 4. Mittwoch im Monat

in der FeG Kaiserstr. 31

Frühstückstreff

jeden 4. Donnerstag im Monat

in der FeG Kaiserstr. 31

Seniorenkreis

jeden 1. Donnerstag im Monat

in der FeG Kaiserstr. 31

KiKo / Jungschar

Freitag 16:00 Uhr

in der EFG Westfalendamm 27

- 18:00 Uhr

Hauskreise

In den Hauskreisen treffen sich die Teilnehmer zum Austausch über Bibeltexte, Erarbeiten verschiedener Themen und zum gemeinsamen Gebet. Die Treffen finden in den Wohnungen statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei den Hauskreisleitern.

Hans-Martin Krupinski

(1.+ 3. Mittwoch im Monat)

Anne u. Thomas Becker

(1.+ 3. Donnerstag im Monat)

Gabi u. André Krajnik

(1. Freitag im Monat)

Lena Knieriem

(jeden Freitag, Jugend-Hauskreis)

Lydia Stumpe

(Dienstags, 14-täglich, 16 Uhr, Mädels-Hauskreis)

Im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2 (Corona) Pandemie: Wir haben inzwischen wieder mit einer besonnenen Ausweitung des Gemeindelebens begonnen und bieten Präsenzgottesdienste an. Den Gottesdienst werden wir weiterhin auf Zoom übertragen.
Aktuell haben noch nicht alle Gruppen Ihre Aktivitäten wieder aufgenommen.
Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können bei den jeweiligen Leitern erfragt werden.
Bleibt behütet und seid gesegnet!